Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin:	**Mittwoch, den 11.04.2012**
Sitzungsbeginn:	**18:00 Uhr**
Sitzungsende:	**21:15 Uhr**
Ort, Raum:	**Treffpunkt Hafenkopf - am elektronischen Pegel Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/002/2012**

Anwesend sind:

Vorsitz
Frau Gisela Steinort
Stadtvertreter/in
Herr Udo Behnke
sachkundige/r Einwohner/in
Herr Holger Buck
Herr Reiner Preis
Herr Reinhold Tiede
Verwaltung
Herr Klaus Dettmann
Frau Petra Götz
Frau Sandy Mandlik

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in
Herr Paul Böhm
Herr Peter Helle
sachkundige/r Einwohner/in
Herr Uwe Kraft

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
2 Mobiler Standort einer Fäkalhebeanlage im Hafen
3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
5 Genehmigung der Tagesordnung
6 Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2012
7 Bericht zur Waldbewirtschaftung
8 Bericht der Verwaltung
9 Anfragen und Mitteilungen
10 Einwohnerfragestunde
11 Touristische Beschilderung
12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
13 Alarmierung und Einsatzfahrten der Feuerwehr Boizenburg

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende

Frau Steinort eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 18.10 Uhr.

zu 2 Mobiler Standort einer Fäkalhebeanlage im Hafen

Frau Götz stellt die bisherigen Informationen zu den Standortvarianten dar.

Bei den Standorten am kleinen Anleger und am Anleger für Fahrgastschiffe würden die Druckleitungen frei an der Kaimauer herunterhängen. Damit wären beide Standorte vandalismusgefährdet. Damit die Druckleitung an der städtischen Entsorgungsleitung angeschlossen werden kann, müssten Baumaßnahmen im Bereich der Promenade und im Straßenbereich durchgeführt werden. Der Vorteil dieser Varianten besteht in einer günstigen Anlegemöglichkeit für die Boote.

Die Standortvariante Vorplatz Körberhalle bietet den Vorteil, dass hier die Druckleitung unterirdisch, ohne eine Durchörterung der Straße, bis zur städtischen Entsorgungsleitung verlegt werden könnte. Ein wesentlicher Nachteil dieser Variante ist, dass die Saugleitung direkt an der Spundwand frei herunterhängen würde. Da hier keine Anlegestelle für Boote und Schiffe vorhanden ist, würde eine Entsorgung somit Schwierigkeiten bereiten.

Die größten Vorteile bietet der Standort der Schwimmsteganlage des Bootsportvereins. Hier ist die zu überbrückende Strecke der Druckleitung bis zur Entsorgungseinrichtung des Bootsportvereins am kürzesten. Gute Anlegemöglichkeiten für Boote sind vorhanden. Zur Realisierung dieses Standortes wären nur geringe bauliche Maßnahmen erforderlich. Da das Gelände abgeschlossen ist und zeitweise vom Hafenmeister beaufsichtigt wird, ist hier die Vandalismusgefahr am geringsten.

Herr Tiede möchte wissen, ob es sich bei der Entsorgungseinrichtung des Bootsportvereins um eine Sicker- oder eine Sammelgrube handelt.

Frau Götz erklärt, dass im Rahmen der Nutzung der Entsorungseinrichtung vor dem Bau des Weidenschneck, ein Ausfahren der Grube organisiert werden musste.

Herr Behnke fragt, ob die Zusammensetzung der Fäkalien eventuell Probleme in der städtischen Kläranlage erzeugen kann.

Frau Götz wird diese Frage klären und eine entsprechende Information in den nächsten Ausschuss einbringen.

Frau Steinort interessieren mögliche Betriebskosten der Fäkalienanlage.

Diese Information wird Frau Götz vom Hersteller der Anlage einholen und dann ebenfalls in der nächsten Ausschusssitzung berichten.

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 08.02.2012 wurden keine Beschlüsse gefasst bzw. Empfehlungen ausgesprochen.

zu 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Preis nimmt in Vertretung für Herrn Kraft an der Sitzung teil. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

zu 5 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Steinort bittet die Ausschussmitglieder um die Aufnahme des TOP 15 – Bericht zur Waldbewirtschaftung. Dieser soll nach dem TOP 6 im öffentlichen Teil behandelt werden.

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **5 : 0 : 0** genehmigt:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
2 Mobiler Standort einer Fäkalhebeanlage im Hafen
3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
5 Genehmigung der Tagesordnung
6 Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2012
15 Bericht zur Waldbewirtschaftung
7 Bericht der Verwaltung
8 Anfragen und Mitteilungen
9 Einwohnerfragestunde
10 Touristische Beschilderung
11 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
Vorlage: 026/12/10
12 Alarmierung und Einsatzfahrten der Feuerwehr Boizenburg
Vorlage: 032/12/30

Nicht öffentlicher Teil

13 Information und Beratung zur Wirtschaft
14 Anfragen und Mitteilungen

zu 6 Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2012

Die vorliegende Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2012 wird mit einer Abstimmung von **4 : 0 : 1** genehmigt.

zu 7 Bericht zur Waldbewirtschaftung

Zu diesem TOP ist Herr Hans Fabian Leo, der derzeitige Forstbewirtschafter der städtischen Waldungen, im Ausschuss zu Gast.

Herr Leo legt in Form eines Vortrages die Entwicklung des Stadtforstes in den letzten Jahren sowie die forstlichen Ziele für die Zukunft dar.

Es kommt dabei zum Ausdruck, dass für den Stadtwald das Ziel angestrebt wird, die Überführung von Altersklassenwald in mehrschichtig strukturierte Bestände vorzunehmen. Dazu ist es notwendig eine naturnahe, kahlschlagsfreie Waldwirtschaft zu praktizieren. Dieses ist in den letzten Jahren im Stadtwald erfolgt.

Anhand von Fotos stellt Herr Leo anschaulich dar, wie sich der Stadtwald in den letzten Jahrzehnten positiv gewandelt hat. Nach dem großen Windwurf im Jahr 1992 mit einer Kalamitätsmenge von 12.000 Festmetern geworfenen Holz bis zu dem heutigen Erscheinungsbild des Stadtwaldes mit ca. 80 Hektar Neuaufforstung und diversen mit Kiefern, Eichen und Buchen unterbauten Flächen.

Herr Leo verweist zudem darauf, dass bisher nur schwarze Zahlen bei der Bewirtschaftung der Forst geschrieben wurden. Ein Großteil des erwirtschafteten Erlöses wurde für forstwirtschaftliche Belange, wie Aufforstungen, Wegebau, Forstschutz und dergleichen genutzt.

Des Weiteren berichtet Herr Leo von der im Jahr 2003 durchgeführten gesetzlich vorgeschriebenen Forsteinrichtung. Diese ist im Turnus von 10 Jahren zu wiederholen und steht somit für das Jahr 2013 erneut an.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Dettmann auf die geforderte Ausschreibung der Leistungen für die Bewirtschaftung der städtischen Waldungen. Für die Ausschreibung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Waldungen im Privatforstbereich, zu dem auch der stadteigene Wald gezählt wird, besteht derzeit noch diverser Klärungsbedarf. So konnte noch nicht genau definiert werden, welche Leistungen, wie ausgeschrieben werden müssen.

Im Jahr 2013 ist wie bereits im Vortrag von Herrn Leo angekündigt die gesetzlich vorgeschriebene Forsteinrichtung durch die Stadt Boizenburg/Elbe als Eigentümer von Waldungen vorzunehmen. Die Forsteinrichtung ist in einem Turnus von 10 Jahren auszuführen.

Diese Arbeiten werden durch Ausschreibung an ein unabhängiges Unternehmen vergeben. Begleitet werden sollen die Arbeiten durch die derzeitig beauftragte Forstbewirtschafterfirma Leo aus Hamburg. Herr Leo hat bereits die erste Forsteinrichtung vom Jahr 2003 begleitet. Es ist notwendig ein fachkundiges, mit allen Örtlichkeiten und Gegebenheiten vertrautes Personal für die Betreuung einzusetzen, da die Daten im Einrichtungswerk sehr umfangreich, komplex und speziell sind.

Aus diesen Gründen schlägt Herr Dettmann vor, die Ausschreibung der Leistungen zur Bewirtschaftung der städtischen Waldungen bis nach Fertigstellung der Forsteinrichtung im Jahr 2013 zu verschieben und bis dahin weiter mit dem derzeitigen Forstdienstleister Leo zusammenzuarbeiten.

Die Ausschussvorsitzende greift den Vorschlag von Herrn Dettmann auf und schlägt vor, darüber abzustimmen die Ausschreibung der Forstdienstleistungen in das Jahr 2013 zu verschieben um längerfristige Planungsprozesse nicht zu stören. Herr Dettmann wird aufgefordert, zur weiteren Beschlussfassung durch die städtischen Gremien eine Beschlussvorlage vorzubereiten.

Die Mitglieder des AWTUOS erklären mit dieser Verfahrensweise in einer Abstimmung von
4 : 1 : 0 einverstanden.

zu 8 Bericht der Verwaltung

Frau Mandlik berichtet, dass das Gesetzgebungsverfahren für das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V begonnen hat. Hierzu wird die Biosphärenreservatsverwaltung in der Ausschusssitzung berichten.

Herr Behnke erklärt, dass die Sitzung des AWTUOS am 16.05.2012 an der Feuerwache beginnen soll. Von dort erfolgt dann eine Rundtour durch die Gewerbegebiete auf dem Bahnhof und im Anschluss soll eine Besichtigung der Feuerwache stattfinden. Die übrigen Tagesordnungspunkte, so auch der Bericht zum Gesetzgebungsverfahren, können dann anschließend auch in der Feuerwache behandelt werden.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 10 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 11 Touristische Beschilderung

Frau Götz erinnert an die Bitte aus der letzten Ausschusssitzung, Vorschläge für eine mögliche Ausschilderung der Stadteingänge in den Fraktionen zu erarbeiten und heute durch die Ausschussmitglieder darzustellen.

Herr Tiede informiert darüber, dass er seine Fraktionsmitglieder aufgefordert hatte entsprechende Vorschläge zu machen, bisher hat er jedoch keine Rückmeldung erhalten.

Frau Steinort hält es nach Rücksprache mit ihrer Fraktion für ausreichend, auf die Fliesenstadt und die historische Altstadt hinzuweisen. Hierzu ergänzt Herr Behnke, dass eine Ausschilderung als Barockstadt zu wenig Substanz bietet.

Herr Preis ist ebenfalls der Meinung, dass die Ausschilderung als Fliesenstadt und eine Beschilderung der historischen Altstadt ausreichend sind.

Abschließend weist Frau Götz darauf hin, dass für die detaillierte touristische Ausschilderung der Altstadt die Ziele definiert und entsprechende Förderanträge gestellt worden sind.

zu 12 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 Vorlage: 026/12/10

Frau Mandlik informiert, dass der Haushaltsplan mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung den Stadtvertretern vorgelegt wurde. Der Haushalt geht derzeit von einem Fehlbetrag von 315.000 Euro aus. Dieses Defizit soll durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Aufgrund der Tariferhöhung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und der erhöhten Kreisumlage wird es aber in der kommenden Woche ein neues Zahlenwerk geben. Insbesondere aufgrund der beiden vorgenannten Punkte, aber auch aufgrund anderer Kostensteigerungen, z. B. bei Reparaturkosten für den Radlader im Klärwerk und Kostensteigerungen bei den Ausgaben für Schulbedarf, wird sich der Fehlbetrag noch auf ca. 400.000 Euro erhöhen. Auch hier wird zur Deckung eine Entnahme aus der Kapitalrücklage vorgeschlagen.

Herr Buck stellt fest, dass die Stadt in der jetzigen Situation, in der der Haushalt noch nicht beschlossen ist, so gut wie handlungsunfähig ist.

Frau Mandlik bestätigt, dass im Zustand der vorläufigen Haushaltsführung nur Ausgaben getätigt werden dürfen, zu denen die Stadt gesetzlich verpflichtet ist.

Weiterhin sagt Herr Buck, dass aus seiner Sicht keine Abstimmung erfolgen kann, solange nicht die endgültige Fassung des Haushaltsplanes vorliegt.

Hierzu erklärt Frau Mandlik, dass dies sicherlich richtig ist und es auch noch ein paar Unsicherheiten gibt. Jedoch wird sich an dem Grundwerk sowie den einzelnen Produkten nicht mehr allzu viel ändern. Den AWTUOS betreffen im vorliegenden Haushalt insbesondere die wesentlichen Produkte Tourismus, Verkehrsangelegenheiten und Brandschutz.

Herr Preis möchte wissen, ob sich bei diesen Produkten noch Änderungen ergeben werden.

Außer bei den Personalkosten, die aufgrund des Tarifabschlusses steigen werden, ist Frau Mandlik derzeit nicht bekannt, dass hier Änderungen vorgesehen sind.

Herr Preis stellt den Antrag, nur über die Teilhaushalte mit den wesentlichen Produkten Tourismus, Verkehrsangelegenheiten und Brandschutz abzustimmen.

Die übrigen Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit stimmt dem vorliegenden Haushalt in den Teilen, die den Ausschuss betreffen zu. Die Deckung des Fehlbetrages des gesamten Haushalts soll aus der Kapitalrücklage erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

zu 13 Alarmierung und Einsatzfahrten der Feuerwehr Boizenburg
Vorlage: 032/12/30

Frau Mandlik erläutert den Ausschussmitgliedern den Inhalt der Berichtsvorlage kurz.

Herr Tiede erklärt, dass es vor einiger Zeit eine Beschwerde eines Anwohners gab. Er fühlte sich insbesondere nachts von den mit Sondersignal fahrenden Fahrzeugen erheblich gestört. Diese Beschwerde richtete er ebenfalls an den Landkreis, der die Stadt infolgedessen zu einer Stellungnahme gegenüber dem Bürger aufgefordert hat. Diese Stellungnahme hat er inzwischen erhalten. Um über die Situation der Einsatzfahrten und Alarmierung der Feuerwehr Boizenburg generell aufzuklären, wurde die vorliegende Berichtsvorlage in den Ausschuss gegeben.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Herr Tiede weist abschließend noch auf die schwierige Verkehrssituation im Lauenburger Postweg hin. Die Straße wird sowohl von den Kameraden genutzt die zur Feuerwache hinfahren als auch von den Einsatzfahrzeugen die zur gleichen Zeit mit Sondersignal zu einem Einsatz ausrücken. Hier kommt es immer wieder zu schwierigen Verkehrssituationen. Ein weiterer Gefahrenpunkt in der Straße ist die Doppelkurve unmittelbar vor der Einmündung in die Hamburger Straße. Hier kann eventuell eine Entschärfung der Situation erfolgen, wenn die erste Kurve ein Stück weiter auf das freigewordene Eckgrundstück hinausgezogen wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

gez. Petra Götz
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r